

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION  
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

RWA

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
07. JAN. 2008 / ..... Nr. ....		
SRD	1 Zur Kts.	0 Zur Stellungnahme
VI	2 Z.V.	1 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Kmy

Kopie: VAG

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 - 2907  
Telefax: 09 11 / 231 - 4051  
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de  
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de  
www.klemens-gsell.de  
www.csu-nuernberg-2008.de

mm/ 4.1.08  
Frieser/ Höffkes

### Videüberwachung im Nürnberger U-Bahn-Bereich

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Gewaltexzess in der Münchner U-Bahn hat eindringlich vor Augen geführt, welche Chancen eine flächendeckende Videoüberwachung von Orten mit gesteigertem Sicherheitsbedürfnis bieten kann. Hat Videoüberwachung den Angriff im konkreten Fall nicht verhindern können, so konnten die Schläger binnen weniger Stunden jedoch ermittelt und zur Rechenschaft gezogen werden. Auch eine allgemein präventive Wirkung kann der elektronischen Überwachung nicht abgesprochen werden, zudem wird das immer noch unterschätzte subjektive Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger gestärkt. Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im zuständigen Ausschuss deshalb folgenden

#### Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet über die flächendeckende Videoüberwachung im Nürnberger U-Bahn Bereich. Hierzu wäre auch interessant, in welchem Umfang Vandalismus und dessen Folgen durch die Installation von Kameras in den Waggons/ Bussen zurückgedrängt werden konnte.
2. Wie schätzt die Verwaltung die Möglichkeit ein, bei Feststellung von Übergriffen durch Video sofort die Polizei zu informieren, um so möglicherweise noch vor Ort der Täter habhaft werden zu können? Wäre dazu im Rahmen des Sicherheitspaktes eine direkte Vernetzung kommunaler Überwachungssysteme mit der Einsatzzentrale der Polizei sinnvoll und möglich?
3. Die Verwaltung berichtet ferner über die Erfahrungen mit der Videoüberwachung öffentlicher Plätze durch die Polizei. Seit 2003 werden der Bahnhofsplatz sowie der Bereich Königstraße/ Luitpoldstraße überwacht, seit Mitte 2007 auch Teile des Plärrers. Weiterhin wäre interessant, inwieweit die Videoüberwachung des Straßenverkehrs an bestimmten Punkten durch Polizei, VAG und das Tiefbauamt neben der reinen Nutzung für Verkehrsleit- und Überwachungszwecke auch für präventive oder strafverfolgende Maßnahmen durch die Sicherheitsbehörden genutzt werden oder geeignet wären.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser  
Fraktionsvorsitzender